



HEUCHLINGEN



Aus der Arbeit des Gemeinderats – Sitzung am 24.04.2017

Die Vorberaterung der Verbandsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Rosenstein stand im Mittelpunkt der jüngsten Gemeinderatssitzung.

Nachdem in der **Bürgerfragestunde** nichts vorgebracht wurde, stieg der Gemeinderat direkt in die **Vorberaterung der Verbandsversammlung der Verwaltungsgemeinschaft Rosenstein (VGR)** ein

a) Jahresrechnung 2015 der VGR schließt besser ab als geplant

Der Geschäftsführer der VGR, Thomas Kiwus, stellte die Jahresrechnung im Gemeinderat vor. Die Gesamtumlage hat ein Volumen von 1.616.392 € und setzt sich aus verschiedenen Teilleistungen (Verbandsorgane, Finanzverwaltung, EDV, Jugendmusikschule, Bauamt, ...) zusammen, die von der VGR für die Gemeinde erbracht werden. Für die Inanspruchnahme dieser Leistungen ist die Gemeinde zur Bezahlung einer jährlichen Umlage verpflichtet. Für das Rechnungsjahr 2015 werden nunmehr 127.899 € abgerechnet (rund 5.700 € weniger Umlage als geplant).

b) Jahresrechnung 2016 stellt sich ebenfalls positiv dar

Auch die erfreuliche Jahresrechnung des Jahres 2016 wurde von Herrn Kiwus ausführlich erläutert. Das Gesamtvolumen liegt hier bei 1.646.758 €. Gegenüber der Haushaltsplanung fällt die Umlage um rund 89.000 € niedriger aus als geplant. Für Heuchlingen bedeutet dies, dass man insgesamt eine Umlage von 131.018 € zu bezahlen hat. Gegenüber dem Haushaltsplan fällt diese rund 5.700 € niedriger aus als geplant.

c) Haushaltsplan 2017

Das gesamte Zahlenwerk des Haushaltsplans 2017 der VGR umfasst Einnahmen und Ausgaben in Höhe von 2.865.000 €, wobei 2.732.000 € im Verwaltungshaushalt und 133.000 € im Vermögenshaushalt veranschlagt sind.

Vorgesehen ist für die Finanzierung des Haushalts eine Rücklagenentnahme von 131.000 €. Im Bereich der Jugendmusikschule wurde eine geplante Gebührenerhöhung in die Planansätze eingearbeitet. Der Gesamt-Abmangel der Musikschule beträgt ca. 330.000 €; dieser Abmangel wird zur Hälfte nach Einwohnern und zur Hälfte nach Schülerzahlen auf die 5 Mitgliedsgemeinden umgelegt.

Der Verband bleibt auch im Jahr 2017 schuldenfrei.

Für die Gemeinde Heuchlingen ist eine Verbandsumlage in Höhe von insgesamt 145.058 € vorgesehen.

d) Neuausrichtung der Jugendmusikschule (JMS) durch die Einführung von Erwachsenenunterricht und Neufestsetzung der Gebühren

Einleitend in die Thematik gab der Leiter der JMS, Martin Pschorr, einen umfassenden Bericht und Einblick in die Arbeit der Musikschule.

Bei der „Neuausrichtung der Jugendmusikschule“ geht es um die „Öffnung“ der Angebote auch für Erwachsene. Ziel ist, diese neuen Angebote für Erwachsene kostendeckend umzusetzen. Um auf die Bevölkerungsentwicklung (rückläufige Kinderzahlen, mehr „Ältere“ Menschen) sowie auf die gesellschaftlichen Entwicklungen (Zunahme der Ganztageschulen, Angebote der Jugendmusikschule werden verstärkt auf „Abendtermine“ gedrängt) frühzeitig zu reagieren wird diese Neuausrichtung als „Musikschule“ angestrebt. Im Erwachsenenbereich soll überwiegend mit Formen des Gruppenunterrichts gestartet werden. Hier müssen zuerst auch Erfahrungen gesammelt werden z.B. bezüglich der nachgefragten Instrumente.

Der klare Schwerpunkt der Arbeit der Musikschule wird aber weiterhin auf der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen liegen.

Verbandsgeschäftsführer Thomas Kiwus führte ergänzend an, dass die Gebühren der JMS zuletzt zum 1.10.2015 angepasst wurden. Der jetzt vorgelegte Vorschlag sieht einen durchschnittlichen Aufschlag von ca. 5% vor und berücksichtigt damit die Tarifabschlüsse 2016-2018.

e) Neufassung der Verbandssatzung

In der anstehenden Verbandsversammlung wird auch eine Neufassung der Verbandssatzung beraten werden. Im Wesentlichen ist die Änderung mit der klarstellenden Regelung bei den Zuständigkeiten begründet, aber auch um den Erwachsenenunterricht in der Musikschule abzubilden.

f) Änderung des Flächennutzungsplanes

Eine Gesamtfortschreibung des Flächennutzungsplanes wird derzeit nicht angestrebt. Dem anstehenden teilweisen Anpassungsbedarf einzelner Mitgliedsgemeinden soll im Rahmen von auf das jeweilige Gemeindegebiet Bezug nehmenden „Teilfortschreibungen“ (9. Änderung auf Gemeindegebiet Mögglingen und 10. Änderung bei Gemeinde Böbingen) Rechnung getragen werden.

g) Verschiedenes

Hier wurde u. a. über die Annahme einer Spende von 2.000 € an die Jugendmusikschule und die getroffene Eilentscheidung im Rahmen der Neureglung des § 2b Umsatzsteuergesetz zur Anwendung der Übergangsregelung informiert und beraten.

Abschließend dieser umfassenden Ausführungen und Informationen wurde den einzelnen Tagesordnungspunkten zugestimmt. Die Vertreter des Gemeinderats in der Verbandsversammlung wurden beauftragt, diese Entscheidung entsprechend zu vertreten. Der Gemeinderat äußerte sich positiv über die von der VGR erbrachten Leistungen und dankte den Mitarbeitern in den einzelnen Geschäftsbereichen.

Haushaltsreste für das Rechnungsjahr 2016 wurden gebildet

Bürgermeister Lang erläuterte, dass vor Aufstellung der Jahresrechnung 2016 entschieden werden muss, welche der im abgelaufenen Rechnungsjahr nicht verbrauchten Haushaltsmittel und der noch nicht eingegangenen Einnahmen in das Haushaltsjahr 2017 zu übertragen sind. Der Gemeinderat beschloss Haushaltsausgabereste in Höhe von 1.323.100 € und Einnahmereste von 190.000 € in das Jahr 2017 zu übernehmen.

Bausachen

Der Voranfrage über den Neubau einer Doppelgarage in der Gartenstraße wurde das gemeindliche Einvernehmen erteilt.

Sonstiges

Bürgermeister Lang informierte anschließend über die Ergebnisse der im vergangenen Jahr von der Polizei durchgeführten **Radarkontrollen** in der Brackwanger Straße, der Leinzeller Straße, Hauptstraße und an der Kreisstraße 3239, Abzweigung Holzleuten. Zudem gab er bekannt, dass die in der **Gemeindehalle** jährlich vorgeschriebene Legionellen-Überprüfung keine Beanstandungen ergeben hat.

Anschließend beriet der Gemeinderat nichtöffentlich weiter.